

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

MayaEntkalker

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname MayaEntkalker

Produktnummer 16858.0003.002/151005

Eindeutige Formelkennung (UFI) F63Q-GT31-XNGE-0G7W

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemischs

Reinigungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Steinfels Swiss

Division der Coop Genossenschaft

St. Gallerstrasse 180 CH-8404 Winterthur Tel: 052 234 44 00 Fax: 052 234 44 01 info@steinfels-swiss.ch

1.4. Notrufnummer 145 (Tox Info Suisse)

Überarbeitungsdatum 11.08.2025

Version 7 (Ersetzt Vorversionen: 6)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung

(EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 1B, H314

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in

Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere

Augenschäden.

Sicherheitshinweise P280: Schutzhandschuhe, Augenschutz und Gesichtsschutz

tragen.

P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder

dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige

Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P501: Inhalt einer anerkannten Sonderabfallentsorgung zuführen.

Ergänzende Informationen Keine.

Produktidentifikator Ameisensäure, CAS-Nr. 64-18-6, EG-Nr. 200-579-1

Glycolic Acid, CAS-Nr. 79-14-1, EG-Nr. 201-180-5

2.3. Sonstige Gefahren Dieses Gemisch enthält keine Substanzen in einer Konzentration

über 0.1%, die als PBT, vPvB oder endokrine Disruptoren

eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Citric Acid	5% - 10%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335	CAS-Nr.: 77-92-9 EG-Nr.: 201-069-1

Ameisensäure	5% - 10%	Acute Tox. 3 H331 (ATE=7.4mg/l (vapour)), Acute Tox. 4 H302 (ATE=500mg/kg bw), Skin Corr. 1A H314, Eye Dam. 1 H318, Flam. Liq. 3 H226, Met. Corr. 1 H290, - [Skin Corr. 1A H314: C ≥ 90 % Skin Corr. 1B H314: 10 % ≤ C < 90 % Skin Irrit. 2 H315: 2 % ≤ C < 10 % Eye Dam. 1 H318: C ≥ 10 % Eye Irrit. 2 H319: 2 % ≤ C < 10 %]	CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1 INDEX-Nr.: 607-001-00-0
Glycolic Acid	2,5% - 5%	Skin Corr. 1B H314, Acute Tox. 4 H332, Met. Corr. 1 H290	CAS-Nr.: 79-14-1 EG-Nr.: 201-180-5
Sodium Octyl Sulfate	1% - 2,5%	Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315	CAS-Nr.: 126-92-1 EG-Nr.: 204-812-8
Methansulfonsäure	1% - 2,5%	Skin Corr. 1B H314	CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6 INDEX-Nr.: 607-145-00-4

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls

erforderlich einen Arzt konsultieren.

Hautkontakt Sofort mit viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und

Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt

benachrichtigen.

Augenkontakt Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch

unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich,

entfernen. Augenarzt konsultieren.

Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen

Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome

und Wirkungen

Ersthelfer muss sich selbst schützen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

4.3. Hinweise auf ärztliche

Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Alle.

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Das Produkt selbst brennt nicht. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder

reizende Verbindungen enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht

schliessender Schutzanzug tragen.

Besondere Löschhinweise Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes

Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Personen in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen

sind zu beachten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben (Kunststoffbehälter aus HDPE).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Säurefester Fussboden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Den Behälter fest verschlossen halten. Im Originalbehälter

MayaEntkalker Druckdatum 4/14 11.08.2025 7

Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

lagern. Vor Hitze schützen. Vor Frost schützen. Nicht zusammen

mit Lebensmitteln lagern. Nicht zusammen mit Alkalien

aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e) Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Citric Acid (CAS 77-92-9)

Switzerland - Occupational

Exposure Limits - Developmental

Risk Groups

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs -

(KZGWs)

Switzerland - Occupational

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

Germany - DFG - Recommended

Exposure Limits - Ceilings (Peak

Limitations)

Germany - DFG - Recommended

Exposure Limits - Pregnancy Germany - DFG - Recommended

Exposure Limits - TWAs (MAKs)

Germany - TRGS 900 -

Occupational Exposure Limits -

TWAs (AGWs)

Ameisensäure (CAS 64-18-6)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental

Risk Groups

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs -

(KZGWs)

Switzerland - Occupational

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure

Limit Values - TWAs

Austria - Occupational Exposure

Limits - Ceilings - (MAKs)

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZGWs)

Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak

Limitations)

Germany - DFG - Recommended

Exposure Limits - Pregnancy

Developmental Risk Group C

4 mg/m3 STEL [KZGW] (inhalable dust)

2 mg/m3 TWA [MAK] (inhalable dust)

4 mg/m3 Peak (respirable fraction)

no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

2 mg/m3 TWA MAK I(2) (inhalable fraction)

2 mg/m3 TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, inhalable

fraction, 2(I))

Developmental Risk Group C

10 ppm STEL [KZGW] NIOSH OSHA 19 mg/m3 STEL [KZGW] NIOSH OSHA

5 ppm TWA [MAK] NIOSH OSHA

9.5 mg/m3 TWA [MAK] NIOSH OSHA

5 ppm TWA 9 ma/m3 TWA

5 ppm Ceiling

9 mg/m3 Ceiling 5 ppm STEL [KZGW]

9 mg/m3 STEL [KZGW]

5 ppm TWA [TMW] 9 mg/m3 TWA [TMW]

11.08.2025

10 ppm Peak 19 mg/m3 Peak

no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

MayaEntkalker Druckdatum

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)

Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits -

TWAs (AGWs)

5 ppm TWA MAK I(2) 9.5 mg/m3 TWA MAK I(2)

5 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be

excluded when AGW and BGW values are observed, 2(I))

9.5 mg/m3 TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, 2(I))

Methansulfonsäure (CAS 75-75-2)

Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits -

TWAs (AGWs)

0.7 mg/m3 TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed

sum of vapor and aerosol, 1(I))

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz

notwendig. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den

Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Definition

Einsatz bis maximal 480 Minuten)

Material: Butylkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0.47mm +/-0.05mm Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten

Material getested: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis

maximal 30 Minuten) Material: Nitrilkautschuk Minimale Schichtdicke: 0.2mm

Material getestet: Dermatril (R) P 743 Die Auswahl eines

geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu

Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder

Plastikschürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor

Wiederverwendung waschen.

Thermische Gefahren Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flussig.	
MayaEntkalker	Druckdatum	2/11
7	11.08.2025	6 / 14

Farbe Farblos.

Geruch Charakteristisch.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt: Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /- Nicht bestimmt.

bereich:

Entzündbarkeit: Nicht bestimmt. **Untere und obere** Nicht bestimmt.

Explosionsgrenze:

Flammpunkt: nicht entflammbar Zündtemperatur: Nicht bestimmt. Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

pH-Wert: 0,8

Kinematische Viskosität: Nicht bestimmt.

Löslichkeit: vollkommen löslich (Wasser)

Verteilungskoeffizient n- Nicht bestimmt.

Oktanol/Wasser (log-Wert):

Dampfdruck: Nicht bestimmt.

Dichte und/oder relative Dichte: 1,071

Relative Dampfdichte: Nicht bestimmt. Partikeleigenschaften: Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über

physikalische Gefahrenklassen

9.2.2 Sonstige

sicherheitstechnische

Kenngrössen

Keine Information verfügbar.

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und

Anwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Giftige Gase können freigesetzt werden bei Kontakt mit: Javellelauge und andere chlorhaltige Verbindungen

10.4. Zu vermeidende

Bedingungen

Nicht einfrieren.

10.5. Unverträgliche Materialien Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

10.6. Gefährliche Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen

Zersetzungsprodukte und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Citric Acid (CAS 77-92-9)

Dermal LD50 Rat > 2000 mg/kg (EU CLH)

Oral LD50 Rat = 3 g/kg (NLM_CIP)

 MayaEntkalker
 Druckdatum

 7
 11.08.2025

Ameisensäure (CAS 64-18-6)

Inhalation LC50 Rat = 7.85 mg/L 4 h(ECHA_API)

Oral LD50 Rat = 1100 mg/kg (NLM_CIP)

Glycolic Acid (CAS 79-14-1)

Inhalation LC50 Rat = 3.6 mg/L 4 h(CHEMVIEW) Inhalation LC50 Rat > 5.2 mg/L 4 h(CHEMVIEW)

Oral LD50 Rat = 1950 mg/kg (NLM_CIP) **Sodium Octyl Sulfate (CAS 126-92-1)** Oral LD50 Rat = 4 g/kg (NLM_CIP) **Methansulfonsäure (CAS 75-75-2)**

Dermal LD50 Rabbit > 1000 mg/kg (ECHA_API) Inhalation LC50 Rat = 330 ppm 6 h(NLM_HSDB)

Oral LD50 Rat = 380 mg/kg (NZ_CCID)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere

Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-

reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.

Keimzellmutagenität Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.

Reproduktionstoxizität Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

bei einmalige Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr Keine Daten verfügbar.

Erfahrung am Menschen Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile mit endokrinschädlichen Eigenschaften in Mengen von 0.1 % oder mehr (gemäss REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der

Kommission).

Sonstige Angaben Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Keine Daten verfügbar.

Citric Acid (CAS 77-92-9)

EU - Ecolabel (66/2010) -Detergent Ingredient Database - Readily biodegradable according to OECD guidelines.

MayaEntkalker Druckdatum 7 11.08.2025 8 / 14

Aerobic Degradation

EU - Ecolabel (66/2010) -

Detergent Ingredient Database -

Anaerobic Degradation

Ecotoxicity - Freshwater Fish -

Acute Toxicity Data

Ameisensäure (CAS 64-18-6)

Ecotoxicity - Freshwater Algae -

Acute Toxicity Data

Ecotoxicity - Water Flea - Acute

Toxicity Data

Glycolic Acid (CAS 79-14-1)

EU - Ecolabel (66/2010) -Detergent Ingredient Database -

Aerobic Degradation

EU - Ecolabel (66/2010) -

Detergent Ingredient Database -

Anaerobic Degradation

Ecotoxicity - Freshwater Fish -

Acute Toxicity Data

Methansulfonsäure (CAS 75-75-2)

Ecotoxicity - Freshwater Fish -

Acute Toxicity Data

Ecotoxicity - Water Flea - Acute

Toxicity Data

Biodegradable under anaerobic conditions.

LC50 96 h Lepomis macrochirus 1516 mg/L (OECD_SIDS)

EC50 96 h Desmodesmus subspicatus 25 mg/L (IUCLID)

EC50 72 h Desmodesmus subspicatus 26.9 mg/L (IUCLID)

EC50 48 h Daphnia magna 120 mg/L (IUCLID)

EC50 48 h Daphnia magna 138 - 165.6 mg/L [Static] (EPA)

Readily biodegradable according to OECD guidelines.

The ingredient has not been tested.

LC50 96 h Brachydanio rerio >5000 mg/L [static] (IUCLID)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 73 mg/L [static] (ECHA)

EC50 48 h Daphnia pulex 12 mg/L (IUCLID)

12.2. Persistenz und **Abbaubarkeit**

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies

bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der

Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur

Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr

bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6. Endokrinschädliche

Eigenschaften

Enthält keine endokrin wirksamen Chemikalien.

12.7. Andere schädliche

Wirkungen

Keine Information verfügbar.

MayaEntkalker Druckdatum 9/14 11.08.2025 7

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt Produktereste gelten als Sonderabfall. Unter Beachtung der

örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Ungereinigte Verpackungen Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage

zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-

Nummer

UN 3265

Ш

14.2. Ordnungsgemässe UN-

Versandbezeichnung

ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF,

N.A.G. (Ameisensäure, Methansulfonsäure)

14.3. Transportgefahrenklassen 8

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren Meeresschadstoff: Nein.

14.6. Besondere

Vorsichtsmassnahmen für den

Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf

dem Seeweg gemäß IMO-

Instrumenten

Nicht zutreffend.

UN-Modellvorschriften

ADR/RID UN 3265.

Versandbezeichnung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ameisensäure, Methansulfonsäure).

Klasse 8.

Verpackungsgruppe II.

Gefahrzettel 8.

Klassifizierungscode C3.

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80.

Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Beförderungskategorie 2. Tunnelbeschränkungscode (E). IMDG UN 3265.

Versandbezeichnung: CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC,

N.O.S. (Formic acid, Methanesulphonic acid).

Klasse 8.

Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 8. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2.

EmS F-A, S-B.

Meeresschadstoff: Nein.

IATA UN 3265.

Versandbezeichnung: Corrosive liquid, acidic, organic, n.o.s.

(Formic acid, Methanesulphonic acid).

Klasse 8.

Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 8.

Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 851 (1 L).

Verpackungsanweisung (LQ): Y840 (0.5 L).

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 855 (30 L).

Binnenschifffahrt ADN UN 3265.

Versandbezeichnung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ameisensäure, Methansulfonsäure).

Klasse 8.

Verpackungsgruppe II.

Gefahrzettel 8.

Klassifizierungscode C3. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2.

Weitere Angaben Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004:

>=30%: Wasser >=5%; <15%: Säuren

<5%: Wirkstoffe, anionische Tenside, nichtionische Tenside,

Verdickungsmittel

Duftstoffe

Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.

Citric Acid (CAS 77-92-9)

Switzerland - Biocides - Annex II -

995 g/kg Sunset Date: 02/28/2028

Active Substances - Minimum Purity

Switzerland - Biocides - Annex II -

Product Type: 2

Active Substances - Product Type Switzerland - Chemical Risk

"Use restricted. See annex 2.12 in the regulation (in liquid phase or

Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances

solution)" As Acids [RR-08658-8]

and Restricted Substances
EU - Biocides (2007/565/EC) -

EU - Biocides (2007/565/EC) - Product type: 2 Substances and Product-Types Not Product type: 3

 MayaEntkalker
 Druckdatum

 7
 11.08.2025

to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC

EU - Biocides (528/2012/EU) -**Active Substances**

2 - Disinfectants and algaecides not intended for direct application to humans or animals (Commission Implementing Regulation 2016/1938/EU)

6 - Preservatives for products during storage (Commission Delegated Regulation 2021/407/EU)

Use restricted. See entry 75.

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain **Dangerous Substances**

EU - REACH (1907/2006) - List of

Registered Substances

Germany - Water Classification -Substances According to AwSV Classified By or Based on the **VwVwS**

Present

Reg. no. 57, hazard class 1 - slightly hazardous to water

UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention -Hazardous Wastes - Annex I

Ameisensäure (CAS 64-18-6)

Switzerland - Air Pollution Control -Organic Substances - Gases,

Vapors or Particulates

Switzerland - Biocides - Annex II -Active Substances - Minimum

Purity

Switzerland - Biocides - Annex II -Active Substances - Product Type

Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids

Classification

EU - Cosmetics (1223/2009) -

Annex V - Preservatives -

Maximum Authorised Concentration EU - Biocides (1062/2014) - Annex

II Part 1 - Supported Substances EU - Biocides (2007/565/EC) -Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and

IB to Directive 98/8/EC EU - Biocides (528/2012/EU) -**Active Substances**

"Y34 (solid or solution, listed under Acidic solutions or acids in solid form)" As Acids [RR-08658-8]

Category Class 1

99 w/w% Sunset Date: 10/31/2034

Product Type: 2 Product Type: 3 Product Type: 4 Product Type: 5

"Use restricted. See annex 2.12 in the regulation (in liquid phase or solution)" As Acids [RR-08658-8]

В

0.5 % MAC (as acid)

037 Product type 2, 3, 4, 5, 6 (200-579-1)

Product type: 9

- 2 Disinfectants and algaecides not intended for direct application to humans or animals (Commission Implementing Regulation 2023/2643/EU)
- 6 Preservatives for products during storage (Commission Implementing Regulation 2025/1043/EU)
- 3 Veterinary hygiene (Commission Implementing Regulation 2023/2643/EU)
- 4 Food and feed area disinfectant (Commission Implementing Regulation 2023/2643/EU)
- 5 Drinking water disinfectants (Commission Implementing Regulation 2023/2643/EU)

EU - Plant Protection Products (1107/2009/EC) - Active Substances Not Included in the Annex to Regulation 540/2011/EC Not included in Annex I to Directive 540/2011/EC

MayaEntkalker Druckdatum 12 / 14 11.08.2025 7

EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain	Use restricted. See entry 75. (B)
Dangerous Substances EU - REACH (1907/2006) - List of	Present ([200-579-1])
Registered Intermediates EU - REACH (1907/2006) - List of	Present
Registered Substances Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 210, hazard class 1 - slightly hazardous to water
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention - Hazardous Wastes - Annex I	"Y34 (solid or solution, listed under Acidic solutions or acids in solid form)" As Acids [RR-08658-8]
Glycolic Acid (CAS 79-14-1)	
Switzerland - Chemical Risk	"Use restricted. See annex 2.12 in the regulation (in liquid phase or
Reduction Ordinance - Prohibited	solution)" As Acids [RR-08658-8]
and Restricted Substances	Solution / As Adias [All 00000 0]
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	069 Product type 2, 3, 4 (201-180-5)
EU - Biocides (2007/565/EC) -	Product type: 12
	Froduct type. 12
Substances and Product-Types Not	
to Be Included in Annexes I, IA and	
IB to Directive 98/8/EC	Description
EU - REACH (1907/2006) - List of	Present
Registered Substances	Dog no 4550 honord close 4 clightly honordous to water
Germany - Water Classification -	Reg. no. 4553, hazard class 1 - slightly hazardous to water
Substances According to AwSV	
Classified By or Based on the	
VwVwS	"Y34 (solid or solution, listed under Acidic solutions or acids in solid
UNEP (United Nations Environment	form)" As Acids [RR-08658-8]
Programme) - Basel Convention - Hazardous Wastes - Annex I	ioiii) As Acids [NN-00000-0]
Sodium Octyl Sulfate (CAS 126-92	-1)
EU - REACH (1907/2006) - List of	Present
Registered Substances	i resent
Germany - Water Classification -	Reg. no. 5618, hazard class 1 - slightly hazardous to water
Substances According to AwSV	riog. Horoco, riazana olabo i oliginiy riazanabab to mato.
Classified By or Based on the	
VwVwS	
Methansulfonsäure (CAS 75-75-2)	
Switzerland - Chemical Risk	"Use restricted. See annex 2.12 in the regulation (in liquid phase or
Reduction Ordinance - Prohibited	solution)" As Acids [RR-08658-8]
and Restricted Substances	
EU - REACH (1907/2006) - Annex	Use restricted. See entry 75.
XVII - Restrictions on Certain	
Dangerous Substances	
EU - REACH (1907/2006) - List of	Present
Registered Substances	Don no 0444 homen desar 4 allahahaha asila atau
Germany - Water Classification -	Reg. no. 2144, hazard class 1 - slightly hazardous to water
MayaEntkalker	Druckdatum

 MayaEntkalker
 Druckdatum

 7
 11.08.2025

Substances According to AwSV Classified By or Based on the

VwVwS

UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention -

Hazardous Wastes - Annex I

"Y34 (solid or solution, listed under Acidic solutions or acids in solid form)" As Acids [RR-08658-8]

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abänderungsvermerk Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in

dem/den Abschnitt(en): 1,2,3,8,9,11,12,15.

Schlüssel oder Legende für im

Sicherheitsdatenblatt

verwendete Abkürzungen und

Akronyme

Keine.

Einstufungsverfahren Berechnungsmethode.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten

Sätze

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere

Augenschäden.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H331: Giftig bei Einatmen.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

Keine.

Weitere Information Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Anwendungshinweise Nur für den gewerblichen Verwender.

Haftungsausschluss Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach

bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.